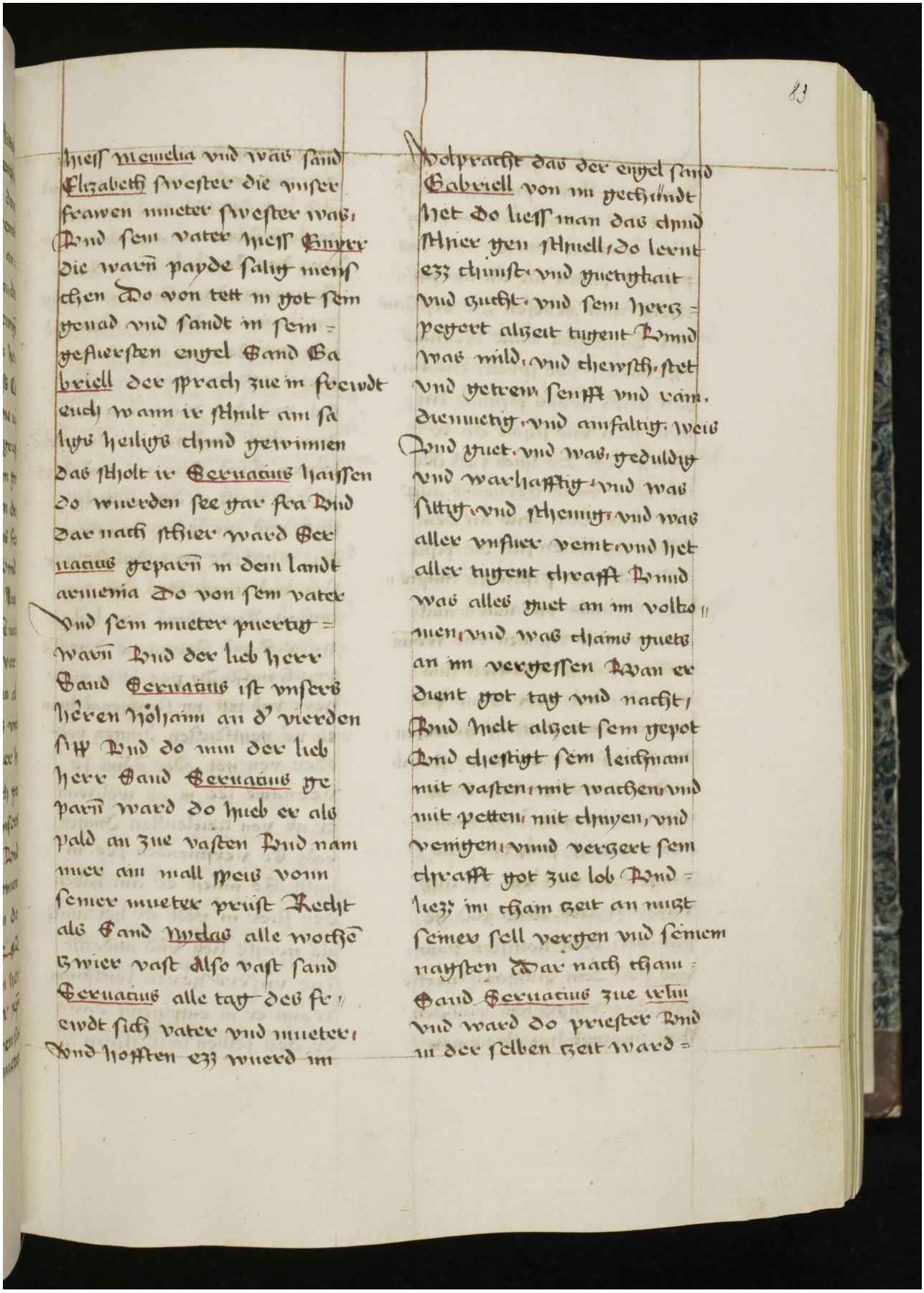
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



hiess Memelia vnd was sand
Elizabeth swester die vnser
frawen mueter swester was,
Vnd sein vater hiess Emyrr
die warn payde salig mens
chen Do von tett in got sein
genad vnd sandt in sein =
gefuersten engel Sand Ga
briell der sprach zue in frewdt
euch wann ir schult ain sa
ligs heiligs chind gewinnen
das scholt ir Seruacius haissen
do wuerden see gar fra Vnd
dar nach schier ward Ser
uacius geparn in dem landt
armenia Do von sein vater
Vnd sein mueter puertig =
warn Vnd der lieb herr
Sand Seruacius ist vnsers
herren hoheim an d' vierden
sipp Vnd do nun der lieb
herr Sand Seruacius ge
parn ward do hueb er als
pald an zue vasten Vnd nam
nuer ain mall speis vonn
seiner mueter prust Recht
als Sand Nyclas alle wochē
zwier vast Also vast sand
Seruacius alle tag des fr
ewdt sich vater vnd mueter,
Vnd hofften ezz wuerd im

Volpracht das der engel sand
Gabriell von im gechundt
het Do liess man das chind
schier gen schuell, do lernt
ezz chunst, vnd guetigkait
vnd zucht, vnd sein hertz =
pegert alzeit tugent Vnnd
was mild, vnd chewsch, stet
vnd getrew, senfft vnd ram,
diemuetig, vnd ainfaltig, weis
Vnd guet, vnd was, geduldig
vnd warhafftig, vnd was
sittig, vnd schemig, vnd was
aller vnfuer veint, vnd het
aller tugent chrafft Vnnd
was alles guet an im volko
men, vnd was chains guets
an im vergessen Wan er
dient got tag vnd nacht,
Vnd hielt alzeit sein gepot
Vnd chestigt sein leichnam
mit vasten, mit wachen, vnd
mit petten, mit chuyen, vnd
venigen, vnnd verzert sein
chrafft got zue lob Vnd =
liezz im cham zeit an nuzt
seiner sell vergen vnd seinem
naysten Dar nach cham =
Sand Seruacius zue ierlm
vnd ward do priester Vnd
in der selben zeit ward =